

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Tübingen, 1950-03-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



HELIOPOLIS-VERLAG TÜBINGEN

Herrn

Waldemar Bonsels
Schriftsteller

13b) Ambach

=====

Starnberger See/Obb.

Telefon 3115

Bankverbindung:

Girokonto 743

Kreissparkasse Tübingen

Postscheckkonto

Reutlingen 1833

Tübingen, 27.3.1950
B.

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Leider muß ich feststellen, daß ich trotz dreier Mahnungen bisher noch keine Zeile von Ihnen erhielt, die darüberhinaus Ihnen am 7.3. zugestellte Nachnahme kam ebenfalls unbezahlt zurück. Nachdem jetzt meine Forderungen bereits ein 3/4 Jahr zurückliegen, können Sie es mir nicht verübeln, wenn ich Ihnen nunmehr eine Frist bis 10. April 1950 stelle. Sollte ich bis dahin keine befriedigende Mitteilung Ihrerseits erhalten haben, sehe ich mich zu anderen Schritten ge-
nötigt. Ich würde dies umsomehr bedauern, als hierdurch unnötige Kosten entstehen, die weder Ihnen noch mir zu Gute kommen.

Offene Rechnungen des III./IV. Quartals 1949 sowie des I. Quartals 1950 in Höhe von DM 18.72.

Hochachtungsvoll!

" Welt und Wort "

HELIOPOLIS-VERLAG

TÜBINGEN

Heliopolis-Verlag Ewald Katzmann (46) Tübingen, Schwabstraße 16

Telefon 3115

Herrn

Waldemar Bonsels

(136) Aurbach

Starnberger See 1068.

Banken:

Kreissparkasse Tübingen

Girokonto 743

Postscheckkonto

Reutlingen 1833

Tübingen, 20. 5. 50

Betreff: Abonnementsgebühr „Welt und Wort“

Ich gestatte mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der Bezugspreis für das ^{IV-IV 1949} Quartal in Höhe von DM. ^{18.72} noch aussteht.

Um Ihnen die Nachnahmespesen zu ersparen, bitte ich um sofortige Überweisung des Betrages.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Um Ihnen unnötige Kosten zu ersparen, wollen Sie den Betrag bis zum ^{30.5.50} überweisen, andernfalls müßte bedauerlicherweise Zahlungsbefehl beantragt werden.

Heliopolis-Verlag
Ewald Katzmann

(Raum für Vermerke des Absenders)

Einlieferungsschein

– Sorgfältig aufbewahren –

Reichs-
mark 12. D. 50 Rpf
(in Ziffern)

Empfänger: Drei - Säulen-

Verlag

2 Quartale

"Welt und Wort"

in Bad Wörishofen

Postvermerk

17205
Einlieferungsnummer

Postannahme

Einlieferungsschein
(Bitte, nicht zu Mitteilungen für den Empfänger zu benutzen)